

# PROBIEREN SIE UNTERSCHIEDLICHE KARTEN AUS

Alternative Ansätze für  
gängige Hindernisse.



Scanne den QR-Code  
**und erfahre mehr.**  
[www.alpine-space.eu/gaya](http://www.alpine-space.eu/gaya)

**Interreg**  
Alpine Space



**GaYA**

EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND

PolitikerInnen und EntscheidungsträgerInnen im Alpenraum **stehen oft vor den gleichen Hindernissen**, wenn sie beginnen, Jugendbeteiligung umzusetzen. Mit «Probieren Sie unterschiedliche Karten aus» gehen wir auf die wichtigsten Hindernisse ein und **schlagen alternative Ansätze für gängige Themen vor**.



Hindernis



Probieren Sie etwas anderes aus





## **DIE JUNGEN MENSCHEN LEBEN NICHT WIRKLICH HIER.**



Um passive junge Menschen zu engagieren, ist ein langfristiger Einsatz durch mehrere Akteure nötig. Bauen Sie Kontakte vom Kindesalter an auf (z.B. in Schulen), engagieren Sie junge Menschen an Wochenenden und während der Sommerferien, veröffentlichen Sie Online-Plattformen, die die Bindung junger Menschen an ihren Heimatort verstärken oder organisieren Sie Veranstaltungen in grösseren Städten, in denen junge Menschen studieren.

Maden in  
Wala stia  
anj idu.





## **JUNGE MENSCHEN INTERESSIEREN SICH ÜBERHAUPT NICHT FÜR ÖFFENTLICHE ANGELEGENHEITEN.**



Viele europäische Studien zeigen, dass sie sehr wohl interessiert sind (siehe Studie «Young people and democratic life in Europe» von Deželan und dem europäischen Jugendforum). Allerdings hören sie aufgrund negativer Erfahrungen oft auf, sich zu engagieren. Gewinnen Sie ihr Vertrauen zurück, indem Sie neue, ansprechende Beteiligungsprozesse entwickeln, die Ergebnisse liefern.





## **JUNGE MENSCHEN MÖGEN POLITIK UND INSTITUTIONEN NICHT.**



Zeigen Sie ihnen, dass nicht alle PolitikerInnen und Institutionen gleich sind! Beginnen Sie mit kleinen Schritten. Bauen Sie Vertrauen auf und zeigen Sie, dass ihre Meinungen zählen und zu Ergebnissen führen.







**JUNGE MENSCHEN  
BRINGEN IHRE  
ANSICHTEN NICHT  
GEGENÜBER  
POLITIKERINNEN  
VOR.**



Breiten Sie den roten Teppich für sie aus – bringen Sie ihnen Wertschätzung entgegen. Reservieren Sie im Programm ein eigenes Zeitfenster für ihre Meinungen.





## **JUNGE MENSCHEN BESCHWEREN SICH NUR, ABER MACHEN KEINE KONKRETEN VORSCHLÄGE.**



Bauen Sie einen Prozess auf, in dem Ihr Team jungen Menschen dabei hilft, statt Beschwerden konkrete und umfassende Vorschläge zu formulieren. Lassen Sie sich von ExpertInnen und ausgebildeten ModeratorInnen beraten und binden Sie diese ein.





**JUNGE MENSCHEN  
SIND UNGEDULDIG  
UND WOLLEN DIE  
ERGEBNISSE SCHON  
AM NÄCHSTEN TAG.**



Stellen Sie sicher, dass Ihr Beteiligungsprozess einige kleine, schnelle Ergebnisse erzielt, die die jungen Menschen motivieren, engagiert zu bleiben. Erklären Sie den zeitlichen Ablauf am Anfang, so dass die jungen Menschen wissen, wann die Ergebnisse kommen.

- 
- Kony mndry t
  - Tu kshra w
  - Mlin kshra b
  - Ma bi dnd d
  - Ane hnd d
  - Dnd d - t b -



**JUNGE MENSCHEN  
STELLEN OFT  
UNREALISTISCHE  
ANSPRÜCHE, DIE WIR  
NICHT ERFÜLLEN  
KÖNNEN UND SIE  
ERWARTEN ETWAS,  
DAS IM RAHMEN DES  
BESTEHENDEN  
SYSTEMS NICHT  
MÖGLICH IST.**



Legen Sie die Rahmenbedingungen zu Beginn der Diskussionen fest. Lassen Sie die jungen Menschen wissen, worauf Einfluss genommen werden kann und worauf nicht.

Nutzen Sie den Beteiligungsprozess auch als eine Möglichkeit, ihnen das politische System und die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu erklären.







## **JUNGE MENSCHEN KOMMEN NIE ZU DEN TREFFEN UND WORKSHOPS, DIE WIR FÜR SIE ORGANISIEREN.**



Warten Sie nicht darauf, dass sie kommen. Gehen Sie zu den Veranstaltungen, die sie organisieren, treffen Sie sie an ihren Treffpunkten (Bushaltestellen, Parks, Partys, Jugendzentren ...). Machen Sie es informell und angenehm (mit Softdrinks, Snacks, an einem informellen Ort). Involvieren Sie «coole Verbündete», die Ihnen zu Glaubwürdigkeit verhelfen.

Beginnen Sie mit den wenigen, die kommen. Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer ist besser als keiner! Sie können Ihnen neue Ideen geben, wie Sie ihre FreundInnen einbeziehen können.





**JUGENDBETEILIGUNG  
IST DIE AUFGABE  
EINER ANDEREN  
ABTEILUNG. ICH HABE  
KEINE ZEIT FÜR  
ZUSÄTZLICHE  
AKTIVITÄTEN.**



Alle Abteilungen haben mit Themen zu tun, die für junge Menschen von Interesse und wichtig sind. Involvieren Sie junge Menschen, wenn gute Entscheidungen getroffen werden und bauen Sie eine Kultur der Offenheit und Zusammenarbeit auf. Beteiligung mag tatsächlich am Anfang mehr Zeit benötigen, aber sie beugt Problemen vor und verkleinert die Hindernisse, die später im Prozess auftauchen können.





## **UNSERE JUNGEN MENSCHEN BETEILIGEN SICH BEREITS AN DEN AKTIVITÄTEN DER GEMEINDE.**



Beteiligung hört nie auf. Diskutieren Sie mit den jungen Menschen die Möglichkeiten, sie in Planungsaktivitäten einzubeziehen, nicht nur bei der Ausführung. Gibt es Bereiche ausserhalb der Jugend (Wirtschaft, Wohnen, Verkehr ...), in denen die Meinungen junger Menschen die Entscheidungen verbessern könnten?

Unstrukturierte Meinungs austausche sind gut, aber sie sollten Schritt für Schritt in offene, strukturierte, institutionalisierte, wiederkehrende und transparente Prozesse übergehen.